

Minutien noch wenig Sinn, geschweige Verständniss hat, und an der Moles indigesta der Ceuthorhynchen, Hydroporen, Bembidien, Homaloten, Meligethen etc. schwer laborirt, so dass selbst jene bemerkenswerthe Hindentung auf eine „möglicherweise neue Gattung“ mich nicht, wie sie billig gesollt hätte, zu specielem Vigiliren auf das Riesselkäferchen veranlasste. Auch ist es eine eigene Erfahrung, welche mir von vielen erfahrenen Sammlern bestätigt worden ist, dass sie im Beginn ihrer Laufbahn, wo ihnen fast alle Anleitung fehlte, durch den Zufall seltsam begünstigt wurden, und Thiere fanden, welche vor ihnen noch Niemand zur Localfauna gerechnet hatte, und welche sie auch später, trotz bereicherter und wesentlich vorgeschrittener Erfahrung nicht wieder aufzufinden vermochten. Zwar ist dies nicht der Fall mit Rosalia alpina, deren pommersches Domicil mir, als ich sie hier zuerst fand, heftig bestritten wurde, während sie jetzt bei Neumark (3 Meilen von hier) jährlich in Masse gefangen wird; aber z. B. von Athous rhombeus, Drapetes equestris, Salpingus bimaculatus, Masoreus Wetterhali, Laccophilus variegatus etc., habe ich hier nur als Anfänger Unica gefangen, nachher nicht wieder. Von manchen gesuchteren Arten der Hydrocantharen, welche sonst regelmässig bei Stettin gefangen würden, z. B. Dytiscus lapponicus, Colymbetes striatus Payk., notaticollis ist seit mehreren Jahren vollkommene Missernte gewesen; nur von dem zierlichen Hydroporus nitidus Sturm wurden im vergangenen Frühjahr einige Stücke gefangen.

Stettin, im Januar 1856.

C. A. Dohrn.

### Berichtigung

In meiner durch die Vermittlung des Herrn Professors Dr. Ratzeburg im Januar- und Februarhefte dieser Zeitung abgedruckten Beschreibung des Bostichus Alni ist die von mir am Schlusse zu 1" angegebene Grösse desselben übersehen worden.

Bevensen bei Lüneburg, den 6. April 1856.

W. Georg.

### Intelligenz.

Herr E. Richter, früher Mitglied des entomologischen Vereins, gegenwärtig in Algier wohnhaft, hat sich an die Unterzeichneten, denen er durch frühere entomologische

Verbindungen und zum Theil persönlich bekannt war, mit dem Ersuchen gewendet, ihm zum Absatz seiner dort gesammelten Naturalien behülflich zu sein. Er erbietet sich zur Besorgung nordafricanischer Coleopteren, unter denen viele, besonders der kleineren Arten noch wenig bekannt und verbreitet sein dürften; Lepidopteren (von denen namentlich Pap. Jasius, Rumina, manche neue Sesien, Sph. eellerio, Lineata u. s. w. angeboten werden); zahlreiche Hymenopteren, Orthopteren, auch Crustaceen des Algirischen Litorale, Meer- und Land-Conchilien (unter ihnen ausgezeichnet die Heliceen der Cabylie) und erforderlichen Falls auch Vogel- und Thierbälge. Herr Richter ist uns aus früherer Zeit als ein reeller und prompter Mann bekannt, und entsprechem wir gern seinem Wunsche, ihn Sammlern und Vorstehern öffentlicher Museen angelegentlich zu empfehlen. Seine Adresse ist: E. Richter, aux soins de Mr. Fortuné Coste à Alger. Für diejenigen, welche sich nicht direkt an ihn zu wenden wünschen, erklärt sich der Mitunterzeichneter Professor Hering bereit, Aufträge zu sammeln und an Herrn Richter zu befördern. — Wir bemerken noch, dass derselbe im v. J. für die Holländische Regierung einen Auftrag auf etwa 5400 Exemplare algierische Coleoptera ausgeführt hat, von jeder Species gegen 6 Exempl., zu dem durchschnittlichen Preise von 25 Cent. per Stück, worunter sich viel Neues, noch Unbeschriebenes befand.

**C. T. Freyer in Augsburg.      Hering in Stettin.**

---

Der als Hymenopterolog rühmlich bekannte Herr Oberlehrer J. T. Ruthe in Berlin beabsiehtigt eine umfassende Bearbeitung der Brakoniden Deutschlands. Er wendet sich desshalb an die Herren Entomologen mit der Bitte, ihm durch zahlreiche Zusendungen deutscher Brakoniden, sei es zur Bestimmung oder zum Tausch gegen märkische Diptera und Coleoptera, mit ausreichendem Material für die gewiss dankenswerthe Arbeit versorgen zu wollen. Die Sendungen werden frankirt erbeten.

### Die Redaction.

---

**Inhalt:** Vereinsangelegenheiten. — Die Sing-Cicaden Europas. — Entomologischer Nachlass von Linz in Speyer. — Standing: Beitrag zur Feststellung der bisher bekannten Sesien-Arten Europas und des angrenzenden Asiens. — Kraatz: Synonymische Bemerkungen. — Heyden: Nachricht über eine in Gesellschaft der Ameisen lebende Lepismene. — Dohrn: Beiträge zur Stett. Käferfauna. — Georg: Berichtigung. — Intelligenz.